

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

46 (23.2.1866)

fiens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden
Gewaltthaber für den Empfang aller Einhandlungen
zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst
geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen
und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie
wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sit-
zungsorte des Gerichts angelagelt, beziehungsweise
denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren
Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugefendet
würden.

Bruchsal, den 19. Februar 1866.
Großh. bad. Amtsgericht.
Staiger.

B. 841. Waldshut. (Bekanntmachung.)
In das Firmenregister wurden eingetragen:
Am 3. Februar 1866:
sub Nr. 2478. D. 3. 99, die Firma: Matthäus
Eischbach. Inhaber ist Matthäus Eischbach in
Luttingen. Ehevertrag, d. d. Luttingen, 16. Novem-
ber 1865, wonach von dem Einbringen der Braut
1000 fl. verlegt ist, ihr übriges Vermögen
und jenes des Bräutigams in die Gemeinschaft fal-
len soll.
Am 14. Februar 1866:
sub Nr. 3032. D. 3. 101. Firma: Jaak Hirsh
Bernheim's Witwe. Inhaberin Jaak Hirsh
Bernheim's Witwe, Cécilie, geb. Bernheim,
in Thengen.

Großh. bad. Amtsgericht Waldshut.
Saurb.

B. 842. Waldshut. (Bekanntmachung.)
In das Firmenregister wurden eingetragen:
Am 13. Januar 1866:
sub Nr. 1016. D. 3. 78. Die Firma Philipp
Schmidt von Danneberg ist erloschen.
Am 14. Februar 1866:
sub Nr. 3031. D. 3. 15. Die Firma Jaak Hirsh
Bernheim in Thengen ist erloschen.

Großh. bad. Amtsgericht Waldshut.
Saurb.

**B. 836. Nr. 1077. Gengenbach. (Bekannt-
machung.)** Die Eintragung der Firma P. Nuss
dahier, unter welcher ihr Inhaber Handelsmann Peter
Ludwig Nuss hier ein Handelsgeschäft betreibt, sowie
seines Ehevertrages d. d. Gengenbach, den 25. Sep-
tember 1849, wonach die gegenseitige Gütergemeinschaft
nach L.R.S. 1400 bis 1408 bedungen ist, mit der Ab-
änderung, daß das beiderseitige gegenwärtige und zu-
künftige fahrende Vermögen, mit alleiniger Ausnahme
von 10 fl., die jeder Brautheil zur Gemeinschaft ein-
wirft, als liegenschaftlich erklärt und von der Gemein-
schaft ausgeschlossen wird, ist auf Anmeldung und
Einreichung heute zufolge Beschlusses vom gleichen
Tag, Nr. 1077, unter D. 3. 41 in das Firmenregister
erfolgt. Gengenbach, den 15. Februar 1866. Großh.
bad. Amtsgericht Weiffert.

**B. 822. Nr. 2950. Engen. (Verschollen-
heitserklärung.)** Da von dem im Jahr 1847
nach Amerika gereisten Kaspar Lauber von Bül-
lingen nach der diesseitigen öffentlichen Aufforderung
vom 29. November 1864, Nr. 10,568, keine Anzeige
eingetroffen ist, wird derselbe für verschollen erklärt
und sein zurückgelassenes Vermögen den mutmaß-
lichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben. Engen,
den 19. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Heil.

**B. 812. Nr. 4219. Freiburg. (Bekannt-
machung.)** Dem Peter Lehninger von Ehen-
hausen wurde wegen Verschwendung Rathschreiber
Jakob Strub von da als Rechtsbeistand aufgestellt,
ohne dessen Bewirkung er die im L.R.S. 513 genann-
ten Rechtsgeschäfte nicht gültig vornehmen kann.
Freiburg, den 17. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

**B. 749. Nr. 1341. Staufen. (Aufforde-
rung.)** Albert Hettiger und Pauline Hetti-
ger von Krohingen haben durch ihren Vormund Jo-
seph Hettiger um Einweisung in Besitz und Ge-
währ der Verlassenschaft ihrer Mutter, der lebigen
Brigitte Hettiger von Krohingen, nachgesucht.
Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht
innerhalb 6 Wochen
Einsprache dagegen erhoben wird.
Staufen, den 6. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Leiblein.

**B. 762. Nr. 1459. Staufen. (Aufforde-
rung.)** Die Witwe des Schreiners Joseph Pfei-
ferle von Obermünsterthal, Klara, geb. Gutmann,
hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Ver-
lassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem
Gesuch wird stattgegeben werden, wenn nicht
innerhalb 6 Wochen
Einsprache dagegen erhoben wird.
Staufen, den 8. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Leiblein.

**B. 861. Nr. 822. Oberkirch. (Erbschafts-
einweisung.)** Die Ehefrau des Müllers Josef
Heinrich von Gillingen, z. 3. in Fernach, hat die
Kinder des Ablers Jakob Heinrich, z. 3. in Paris,
literarisch als Erben eingesetzt. Der Vormund
der Erben hat um Einweisung in Besitz und Ge-
währ gebeten, welchem Gesuch entsprochen wird, wenn
binnen 2 Monaten
keine Einsprache dagegen erhoben wird.
Oberkirch, den 16. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Wancker.

**B. 899. Nr. 2695. Mannheim. (Deffent-
liche Aufforderung.)** Der Schuhmacher Franz
Joseph Streit dahier hat um Einweisung in Besitz
und Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau Anna
Maria, geb. Stahl, gebeten.
Etwasige Einwendungen sind
binnen 2 Monaten
dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuch
stattgegeben würde.
Mannheim, den 15. Februar 1866. Großh. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

**B. 909. Nr. 3720. Mosbach. (Aufforde-
rung.)** Auf Ableben der Liebmann Ottenhei-
mer's Witwe in Heinsheim hat deren natürlicher
Sohn Salomon Raab in Wimpfen um Einweisung
in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft gebeten.
Diesem Gesuch soll stattgegeben werden, wenn nicht
binnen 4 Wochen begründete Einsprachen dagegen
erhoben werden. Mosbach, den 17. Februar 1866.
Großh. bad. Amtsgericht. Raab.

**B. 518. Stuttgart. (Zahlungs-Auffor-
derung.)** Nachdem gegen den hiesigen

Kaufmann Martin Koppel
wegen Verdachts der Ueberschuldung Vermögensunter-
suchung angeordnet worden ist, werden seine Schul-
den aufgeföhrt, ihre Schuldscheine bei Gefahr dop-
pelter Zahlung nur an den Güterpfleger
Kaufmann Albert Bernhold
dahier
abzutragen.

Den 19. Februar 1866.
Königl. württ. Stadtgericht.
Probst.

B. 864. Endingen. (Erbvorladung.)
Franziska und Barbara Wagner von Riegel sind
zur Erbschaft ihrer dahier verstorbenen Schwester
Maria Anna Wagner, gewesene Ehefrau des Wald-
hülers Kaver Peter, berufen.
Da der Aufenthaltort dieser nach Amerika aus-
gewanderten Erben unbekannt ist, so werden dieselben
anburch aufgefordert, sich zur Erbtheilung
binnen drei Monaten
dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Den-
jenigen würde zugetheilt werden, denen solche zukäme,
wenn sie — die Vorgeladenen — zur Zeit des Erb-
falls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
Endingen, den 15. Februar 1866.
Der großh. Notar
Wed.

B. 890. Mosbach. (Erbvorladung.) Jo-
hann Georg Klingmann, Fabrikarbeiter, und Eli-
sabetha Klingmann, Beide in Nordamerika, Johann
Katharina Klingmann, ledig, sämmtlich von
Binau, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier
unbekannt ist, werden hiermit zu der Vermögensauf-
nahme und den Erbtheilungsverhandlungen auf Ab-
leben des Johann Georg Klingmann, gewesenen
Bürgers, Wirtens und Tagelöhners von Binau, zu
dessen Erbschaft sie gesetzlich mitberufen sind, mit
Frist von
drei Monaten
und mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß,
wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft ihnen werde
zugeheilt werden, welchen sie zustäme, wenn die Vor-
geladenen zur Zeit der Erbvorladung nicht mehr am Leben
gewesen wären.

Mosbach, den 17. Februar 1866.
Der großh. Notar
G. F. Schulz.

B. 891. Mosbach. (Erbvorladung.) Franz
Karl Gauß von Oberimpfen, welcher vor ungefähr
10 Jahren ledigen Standes nach Amerika ausgewan-
dert und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort un-
bekannt ist, wird zu den Inventur- und Theilungs-
verhandlungen auf Ableben seiner Schwester Katharina
Gauß, gewesene Ehefrau des Weingärtners Konrad
Sponh von Heinsheim — zu deren Erbschaft er ge-
setzlich mitberufen — mit Frist von
drei Monaten
und mit dem Anfügen öffentlich vorgeladen, daß,
wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft ihnen werde
zugeheilt werden, welchen sie zustäme, wenn die Vor-
geladenen zur Zeit der Erbvorladung nicht mehr am Leben
gewesen wären.

Mosbach, den 14. Februar 1866.
Der großh. Notar
G. F. Schulz.

B. 889. Rastatt. (Erbvorladung.) Mar-
tus Müller von Blittersdorf, welcher sich vor meh-
reren Jahren nach Amerika begeben, und dessen Auf-
enthalt nicht bekannt ist, wird hiermit zur Erbschaft
seiner Eltern, der Ignaz Müller Eheleute, von
Blittersdorf mit der Aufforderung vorgeladen, seine
Erbansprüche an den Nachlass seiner Eltern
binnen drei Monaten
bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigen-
falls das Vermögen denjenigen zugetheilt wird, wel-
chen es zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des
Erbfalls nicht mehr gelebt hätte.
Rastatt, den 14. Februar 1866.
Großh. Notar
L. Wallraf.

B. 915. Urloffen. (Erbvorladung.) Zur
Verlassenschaft des verstorbenen Joseph Sauer, ge-
wesenen Bürgers und Knechts von Urloffen, sind seine
beiden Söhne Joseph und Gregor Sauer von da
als Miterben berufen.
Da dieselben abwesend und ihr Aufenthalt un-
bekannt ist, so ergeht an sie hiemit die Aufforderung,
binnen 3 Monaten
zu der ihnen eröffneten Erbschaft sich zu melden und
ihre Erbansprüche geltend zu machen, widrigenfalls
denjenigen zugetheilt wird, denen sie zugeworren
wäre, wenn die genannten Abwesenden zur Zeit des
Erbfalls nicht mehr gelebt hätten.
Appenweier, den 18. Februar 1866.
Der großh. Notar
Kabenberger.

B. 851. Thingen. (Erbvorladung.) Regina
Fiele von Unterzingen, 36 Jahre alt, unbekannt
wo in Amerika, wird anburch aufgefordert, sich zu der
ihre auf Ableben ihres Bruders Johann Georg Fiele,
Postknecht von Unterzingen, eröffneten Erbschaft
innerhalb drei Monaten
zu melden, ansonst die Erbschaft lediglich Denjenigen
zugeheilt wird, denen sie zukäme, wenn sie zur Zeit
des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Thingen, den 15. Februar 1866.
Der großh. Notar
Schupp.

B. 916. Urloffen. (Erbvorladung.) Ur-
ban Spraul von Urloffen ist zur Verlassenschaft
seines verstorbenen Vaters Joseph Spraul von da
als Erbe berufen, seit dem Ableben desselben aber
flüchtig und sein Aufenthaltsort unbekannt. Der-
selbe wird anburch aufgefordert, seine Erbansprüche
innerhalb 3 Monaten
anzumelden, widrigenfalls die ihm eröffnete Erbschaft
Denjenigen zufällt, die solche erhalten haben würden,
wenn der genannte Erbe bei ihrer Eröffnung nicht
mehr am Leben gewesen wäre.
Appenweier, den 17. Februar 1866.
Der großh. Notar
Kabenberger.

B. 898. Waldkirch. (Erbvorladung.)
Joseph Weiß und Cleverius Walz von Altsimon-
swald, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewan-
dert, sind zur Erbschaft ihres Vaters und bew. Groß-
vaters Joseph Weiß, Pächters von Altsimon-
swald, berufen.
Da ihr Aufenthaltsort unbekannt, so werden sie,
bzw. ihre gesetzlichen Vertreter, auf diesem Wege zu
den Verlassenschaftsverhandlungen mit Frist von
drei Monaten
unter dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn sie nicht
erscheinen, die Erbschaft ihnen werde zugetheilt wer-
den, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen zur

Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Waldkirch, den 17. Februar 1866.
U. Schmidt,
einw. Notar.

B. 821. Wiesloch. (Erbvorladung.) Der
lebige Vater Johann Friedrich Greiner von Wei-
tenau, seit circa 5 Jahren an unbekanntem Orte ab-
wesend, ist zur Erbschaft auf Ableben seines mütterli-
chen Großvaters, des verstorbenen Wittwers und Alt-
bürgermeisters Johannes Roskopf von Schlichten-
haus, kraft Gesetzes berufen, und wird nun auf diesem
Wege zu der Vermögensaufnahme und zu den Erb-
theilungsverhandlungen mit dem Bedeuten vorgela-
den, daß, wenn er nicht
binnen 3 Monaten
erscheint, die Erbschaft so vertheilt wird, als wenn
er, der Vorgeladene, vor seinem Großvater kinderlos
verstorben wäre.
Wiesloch, den 9. Februar 1866.
Der großh. Notar
Fuchs.

**B. 806. Nr. 1298. Ettlenheim. (Deffent-
liche Aufforderung.)** Der mit 2008-Nr. 77
und Konfiskation-Nr. 64 zur Konfiskation pro 1864
gebürge und als Reservist zum großh. (1.) Leib-
Grenadierregiment eingetheilte Viktor Oswald von Al-
tdorf, Johann der mit 2008-Nr. 73 und Konfiskation-
Nr. 25 zur Konfiskation pro 1866 gebürge Refrut
Franz Anton Ross von Altdorf sind zufolge bürge-
meisteramtlicher Anzeige heimlich nach Amerika ent-
wichen.
Dieselben werden aufgefordert,

Bezirksamt Ueberlingen. Ort Ahausen.

Deffentliche Wohnung
zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuch-Einträgen.

B. 917. Ahausen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30)
werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert,
die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbüchern, wenn solche noch Gültigkeit haben, bin-
nen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Ge-
setzes getilcht werden.
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen, in das Grundbuch eingetragenen For-
derungen besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers.
Ahausen, den 18. Februar 1866.
Das Pfandgericht:
Jaelmayer.

Der Vereinigungs-Kommissär:
A. Jaelmayer, Rathschreiber.

Des Eintrags	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.		fl. kr.
Einträge im Grundbuch Band I.			
21. Juli 1814	1	Matthä Gröber, Schreiner dahier	110
26. " "	4	Georg Eisele, Zeunenmacher dahier	1030
30. Dez. " "	17	Wagenschauer, Joh. Gg., in Bern- tingen	200
" "	20	Fret, Johann, Lehrer dahier	90
" "	23	Bogler, Fidel, Bürger in Buggen- zell	652
14. Juli 1816	29	Wolf, Joh. Nep., von Untermeier- Ganten, Georg, Landwirth dahier	142
6. Febr. 1819	71	Stephan Ignaz Müller dahier	900
23. Mai 1821	123	Knohl, Johann, Bürger in Bern- tingen	100
11. Juni " "	127	Braunwarth, Andreas, Seiler dahier	250
11. Sept. " "	230	Reite, Fidel, Verlassenschaft	720
16. " " "	237	Jagelmayer, Michael, Landwirth da- hier	1806
17. April 1823	266	Kiesel, Franz, Bauer dahier	1823
11. Nov. 1825	298	Simonis, Postknecht in Meers- burg	76
" "	301	Reichle, Jakob, dahier	181
" "	302	Chinger, Georg, von Grasbeuren	171
" "	303	Steinhauser, Kaver, Landw. dahier	400
" "	304	Egger, Anton, Bäcker in Meersburg	4248
" "	305	Rimmel, Georg, Bauer dahier	54
" "	306	Braunwarth, Andreas, Seiler dahier	310
" "	307	Lehle, Josef, Bauer dahier	32
" "	308	Andres, Johann, Schuster dahier	50
" "	309	Rayer, Konrad, Zimmermstr. von Hagnau	612
" "	310	Fret, Mathias, Wagner dahier	496
" "	311	Schuler, Fidel, zu Schiggendorf	141
" "	312	Chinger, Anton, Vogt dahier und Consorten	120
" "	313	Chinger, Anton, jung, dahier	3200
" "	314	Högl, August, von Grasbeuren	166
" "	315	Freiheit, Leonhard, in Hagnau	61
" "	316	Reichle, Josef, Hectwirth in Im- menshaad	346
" "	317	Rundbaas, Johann, in Meersburg	458
" "	318	Auer, Konrad, Landwirth dahier	181
" "	319	Stephan Ignaz Obermüller dahier	400
" "	320	Rege, Sebastian, Landwirth dahier	622
" "	321	Roth, Konrad, Lehrer in Ittendorf	350
" "	322	Schweizer, Mathias, Metzger dahier	200
12. " "	335	Chinger, Anton, Vogt dahier, und Consorten von Immenshaad	400
" "	340	Braunwarth, Andreas, Seiler dahier	300
" "	343	Freiheit, Leonhard, in Hagnau	300
" "	348	Riff, Balthas, Bürger dahier	Immenshaad
" "	356	Jagelmayer, Michael, Landwirth dahier	250
" "	358	Reichle, Jakob, dahier	Die selben
" "	362	Rimmel, Georg, Bauer dahier	76
" "	363	Andres, Johann, Schuster dahier	Die selben
9. Aug. 1826	372	Rimmel, Georg, Bauer dahier	78
14. " "	375	Reichle, Jakob, dahier	41
16. " "	380	Schuler, Anton, Untermüller dahier	Egger, Anton, Bäcker in Meersburg
" "	385	Lehle, Josef, Edmied von Tepsen- hard	8000
" "	407	Freiheit, Leonhard, in Hagnau	Santmasse des Mathä Breiter dahier
13. Nov. 1825	410	Freiheit, Leonhard, in Hagnau	1501
" "	414	Andres, Johann, Schuster dahier	Egger, Anton, von Meersburg
" "	416	Konrad Rayer, Zimmermeister in Hagnau	320
12. " "	418	Freiheit, Leonhard, in Hagnau	Santmasse des Josef Rauch dahier
" "	422	Braunwarth, Andreas, Seiler dahier	496
" "	427	Chinger, Anton, jung, dahier	Die selben
26. März 1827	439	Schweizer, Mathias, dahier	Chinger, Georg, von Grasbeuren
" "	442	Fret, Johann, Lehrer dahier	Ganter, Jos., Hectwirth von Im- menshaad
" "	445	Braunwarth, Andreas, Seiler dahier	23
" "	449	Ganter, Georg, Edlner dahier	Rauber, Michael, Schiffwirth von da
" "	454	Weiser, Josef, Kfzr dahier	Renner, Josef, Santmasse, dahier
7. März 1829	507	Riff, Balthas, Edlner dahier	Die selbe
16. Okt. 1830	529	Rehme, Martin, Edlner dahier	Chinger, Fidel, Wirth dahier
2. Nov. 1831	555	Hielinger, Georg, von Bernatingen	Stephan Ignaz Obermüller dahier
" "	580	Rehle, Josef, von hier	Jäger, Anton, Bauer von Berna- tingen
" "	580	Rehle, Josef, von hier	Waker, Johann, von hier